

# Sprachassistenzenprogramm



## Irland

Auswertung der Tätigkeitsberichte  
Schuljahr 2014/15

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| 1. Vorwort .....   | 3  |
| 2. Auswertung .....  | 4  |
| 2.1. Vor Antritt.....  | 4  |
| 2.2. Einsatz an der Schule.....                                  | 6  |
| 2.3. Studium / Gehalt / Lebenshaltungskosten.....                | 10 |
| 2.4. Krankenversicherung.....                                    | 13 |
| 2.5. Betreuung von österreichischer Seite .....                  | 14 |
| 2.6. Fazit .....   | 15 |
| 3. Sprachassistentz in Irland: Stellenverteilung seit 2003 ..... | 17 |

# 1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um InteressentInnen am Sprachassistenprogramm einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Programms zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen AssistentInnen in Irland und deckt im ersten Kapitel die Punkte Kontaktaufnahme mit der Schule, Einsatz an der Schule, Finanzielles und Versicherung ab. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der AssistentInnen zu ihrer Sprachassistenzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Falls sich für Sie vor der Bewerbung oder während des Bewerbungsprozesses Fragen ergeben, die nicht mithilfe der Informationen auf unserer Website [www.weltweitunterrichten.at](http://www.weltweitunterrichten.at) geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## **KulturKontakt Austria**

### **Servicestelle für Mobilitätsprogramme des BMBWF**

Standort: Schreyvogelgasse 2

1010 Wien

t +43 (0)1 531 20 2274

f +43 (0)1 531 22 81 2274

sprachassistentz@kulturkontakt.or.at

## 2. Auswertung

### Informationen zur Tätigkeit der SprachassistentInnen anhand der Tätigkeitsberichte aus dem Schuljahr 2014/15 in Irland.

Es haben zwei Personen am Sprachassistentenprogramm 2013/14 in Irland teilgenommen und den Tätigkeitsbericht ausgefüllt.

#### 2.1. Vor Antritt

Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

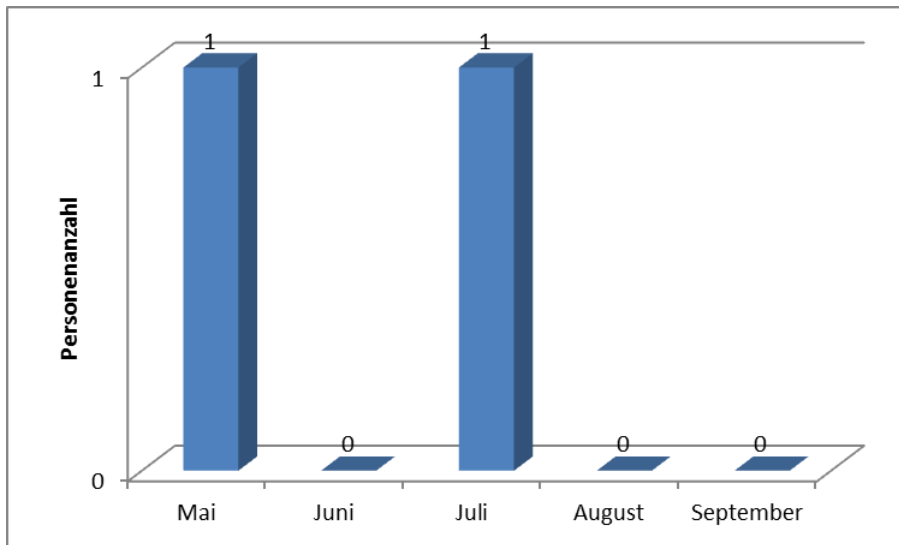


Abb. 1: Schulzuweisung (n=2), IRL

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (Email, Telefon, etc.)?

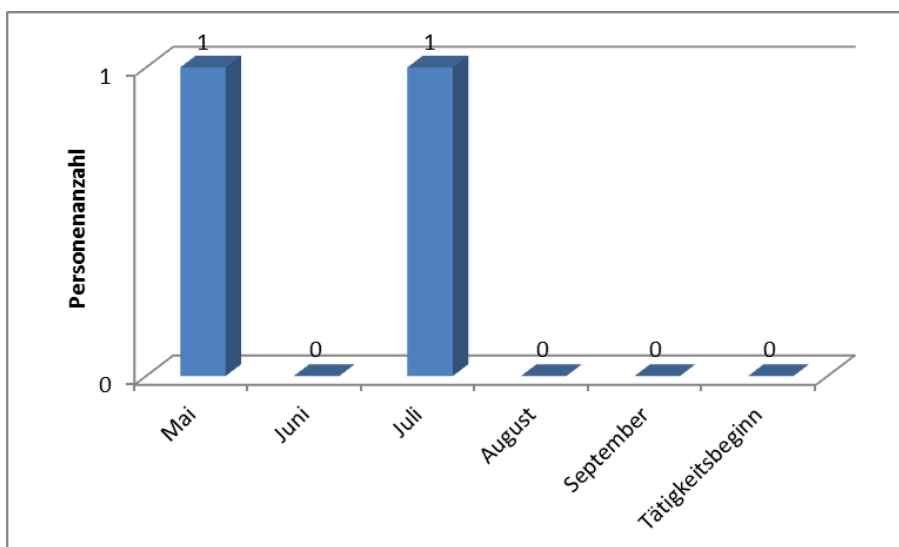


Abb. 2: Erstkontakt (n=2), IRL

Wurden Sie durch Ihre Gastschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

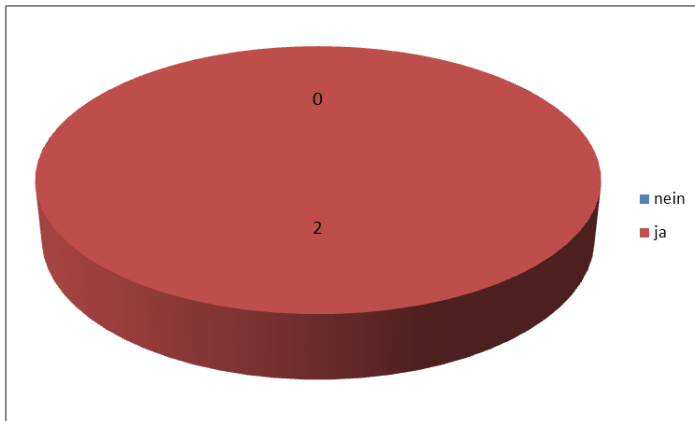


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastschule bei der Wohnungssuche (n=2), IRL

### 2.2. Einsatz an der Schule

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

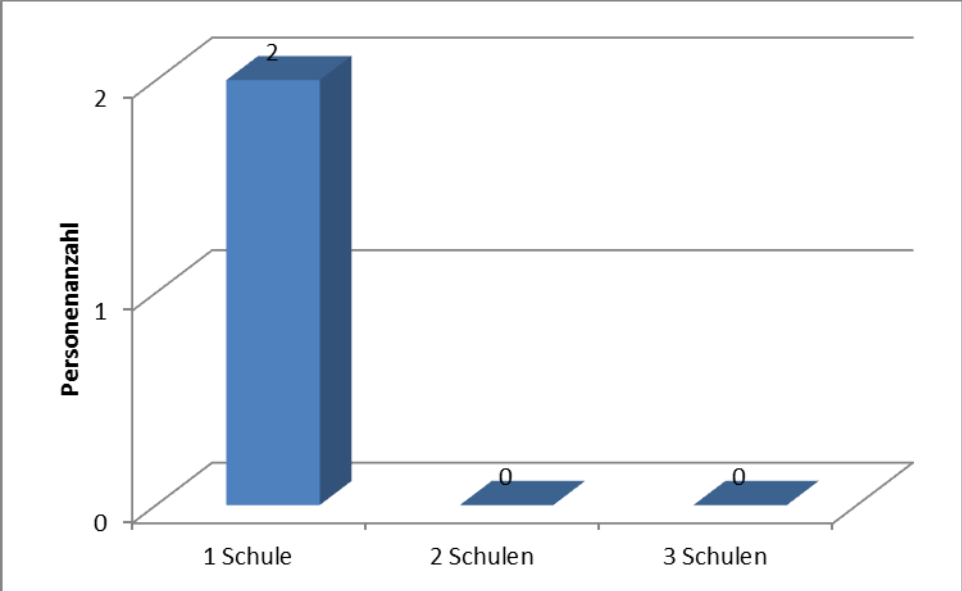


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehreren Schulen (n=2), IRL

Hatten Sie die Möglichkeit zur Hospitation?

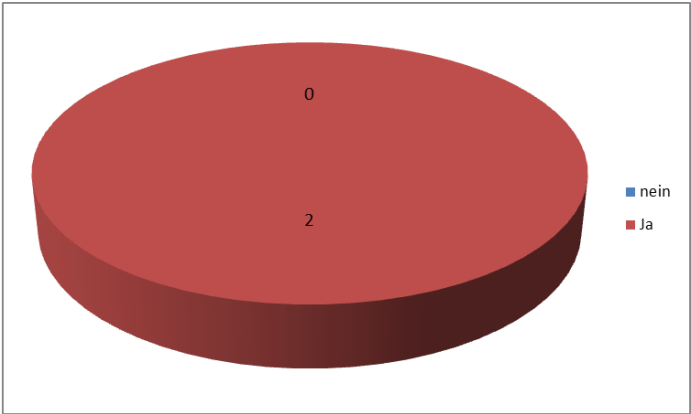


Abb. 5: Möglichkeit zur Hospitation (n=2), IRL

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

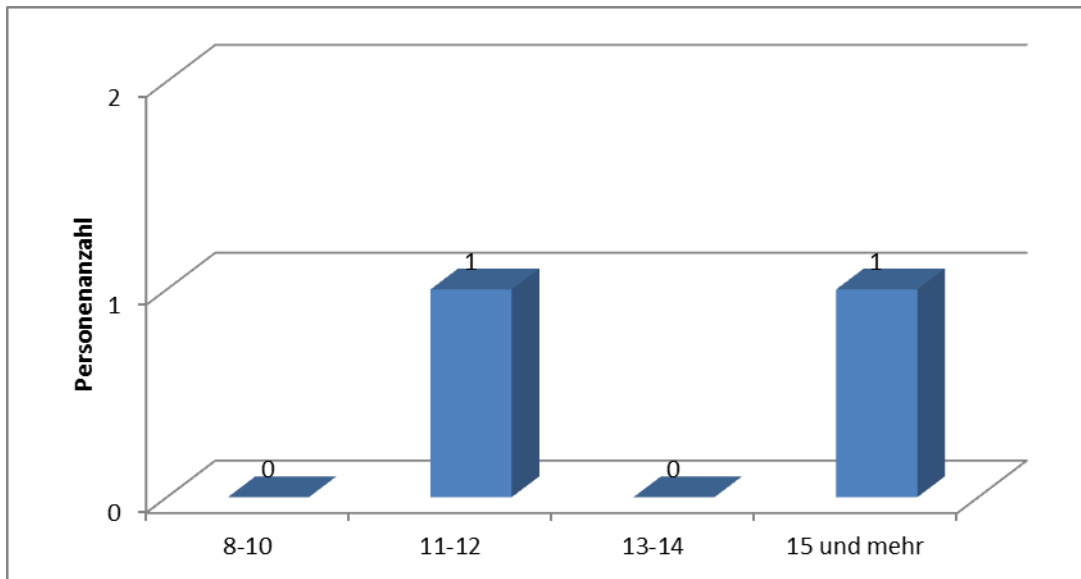


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=2), IRL

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

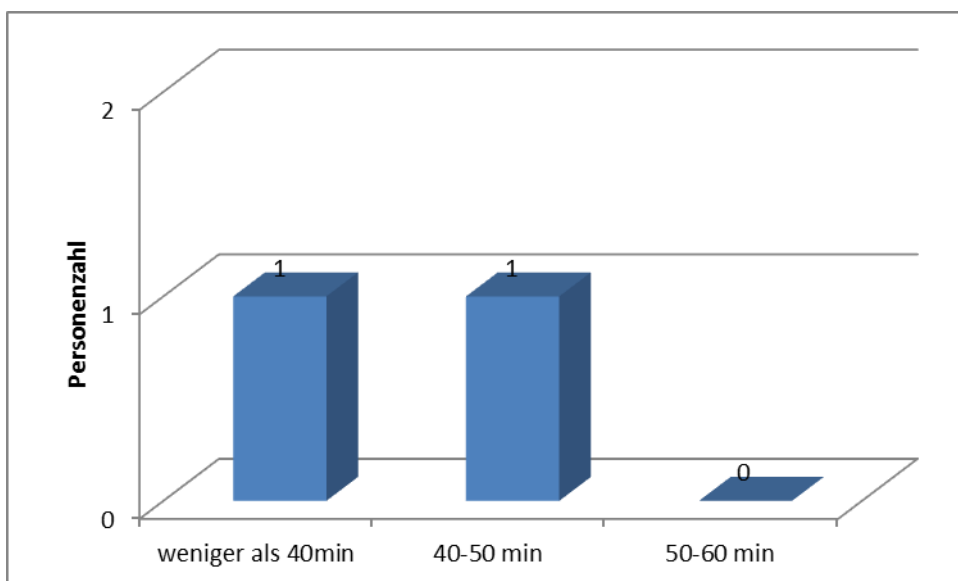


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=2), IRL

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer / Ihren Schulen tätig?

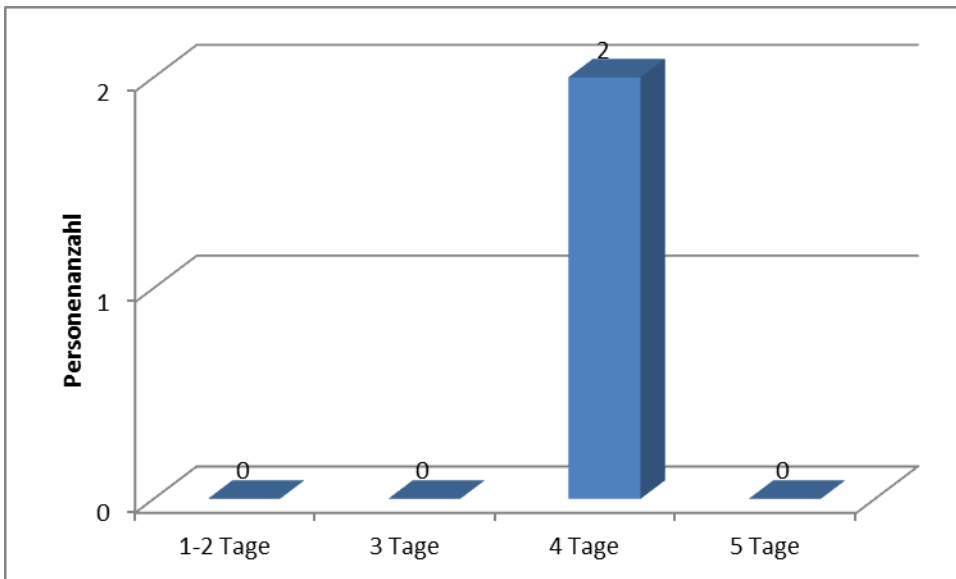


Abb. 8: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=2), IRL

Hatten Sie einen fixen Stundenplan?

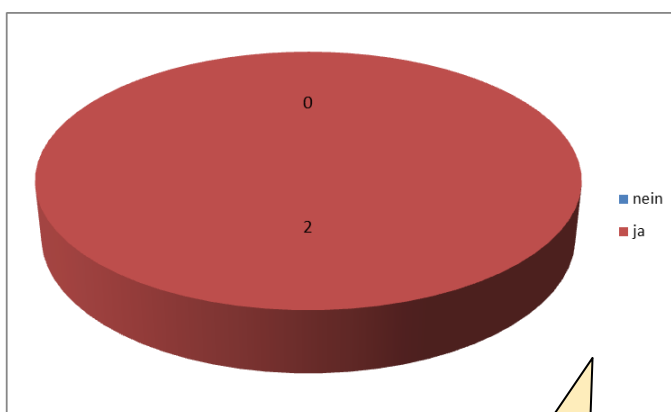


Abb. 9: Angabe fixer Stundenplan (n=2), IRL

„Sehr guter Stundenplan!“

„Der Stundenplan wurde in der ersten Arbeitswoche, in Absprache zwischen der Deutschlehrerin der Schule und mir, erstellt. Ich war mit der Aufteilung sehr zufrieden. Wir waren aber beide auch flexibel was Veränderungen betraf, auch wenn diese eher selten erforderlich waren!“



Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

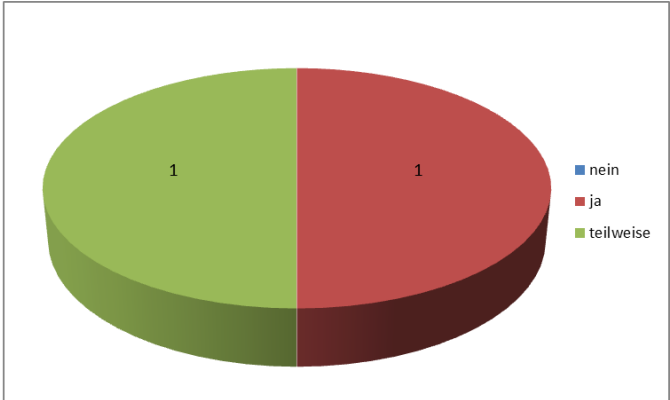


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=2), IRL

„Grundsätzlich habe ich mich mit meinen Tätigkeiten wohl gefühlt und hatte auch das Gefühl viel im Einsatz zu sein / gebraucht zu werden. Ich hätte manchmal aber gerne noch mehr Möglichkeiten gehabt, um eigene Ideen und Didaktisierungen umzusetzen, da ich hier doch relativ eingeschränkt war.“

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

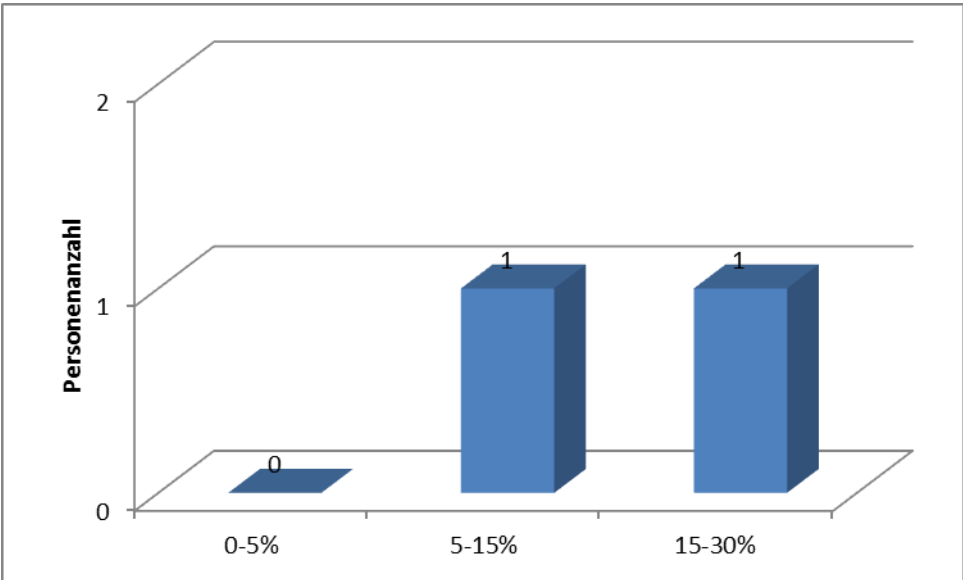


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=2), IRL

### 2.3. Studium / Gehalt / Lebenshaltungskosten

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

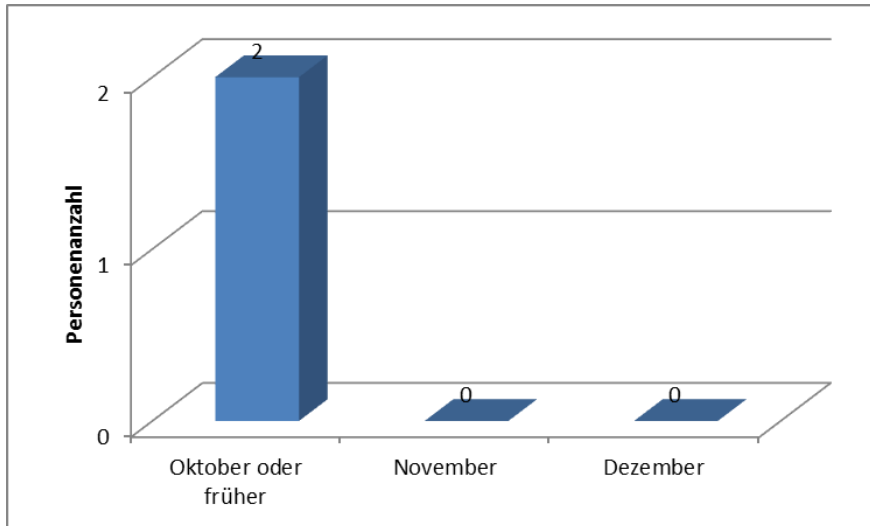


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=2), IRL

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

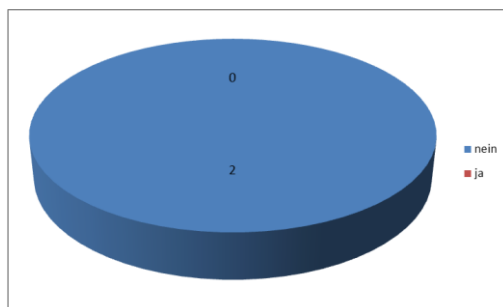


Abb. 13: Zahlung (n=2), IRL

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

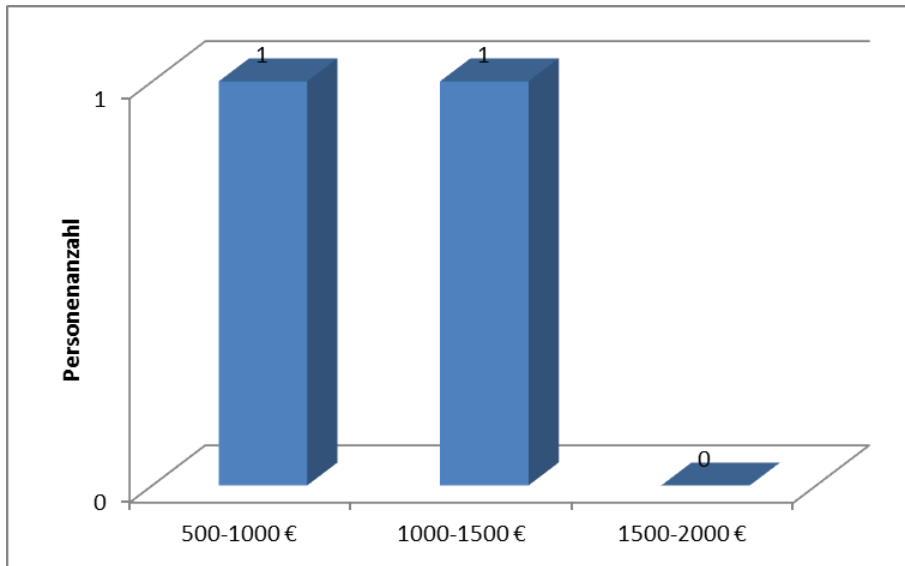


Abb. 14: Startkapital (n=2), IRL

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?

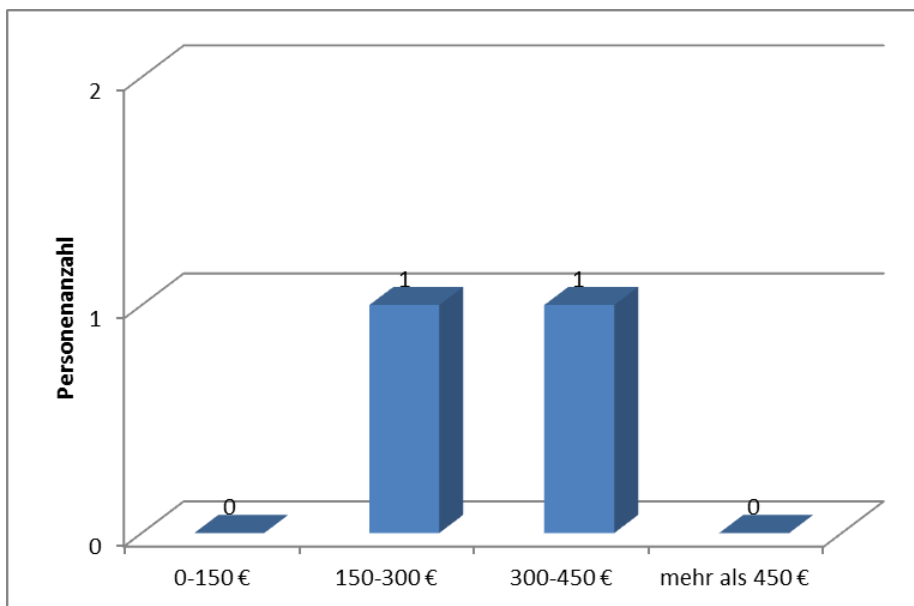


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=2), IRL

Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

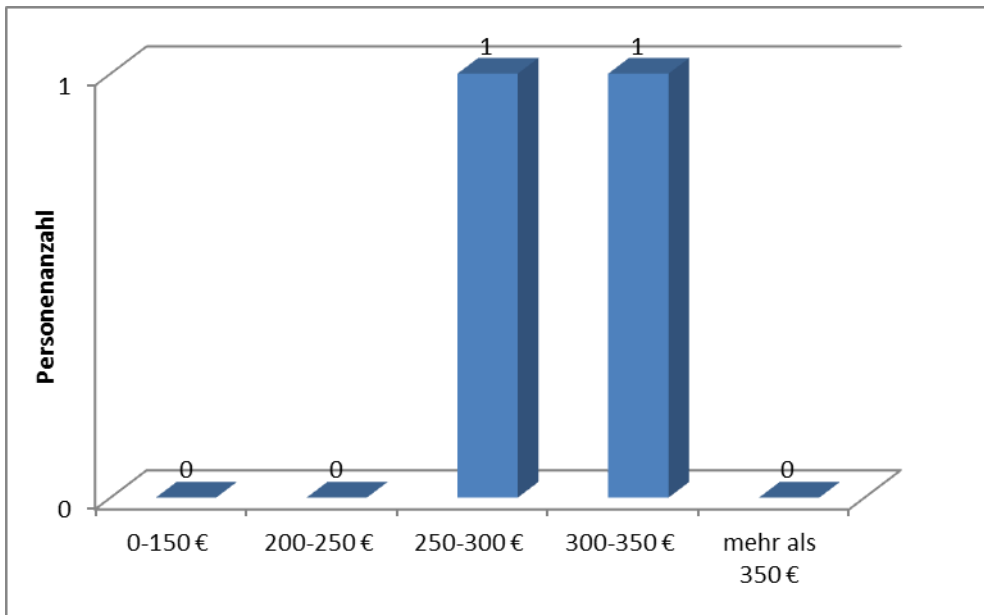


Abb. 16: Miete (n=2), IRL

## 2.4. Krankenversicherung

Ergaben sich Probleme bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?

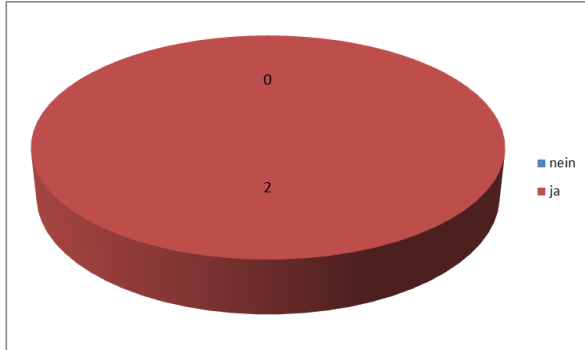


Abb. 17: Krankenversicherung (n=2), IRL

*„Vom Gastland / der Schule selbst wird keine Versicherung zur Verfügung gestellt. Es ist daher wichtig, sich persönlich vor der Abreise darum zu kümmern, beispielsweise über eine Privatversicherung.“*

Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

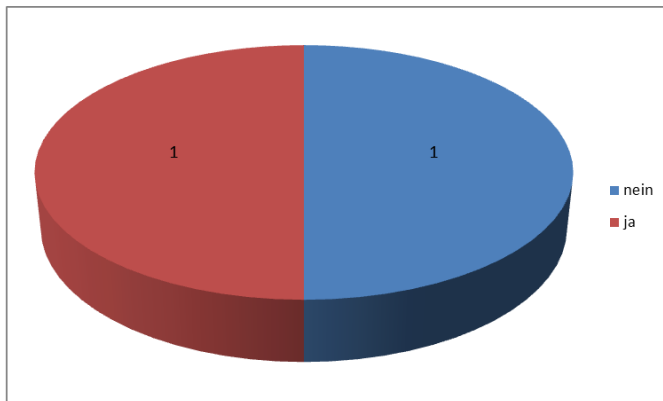


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=2), IRL

## 2.5. Betreuung von österreichischer Seite

Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?

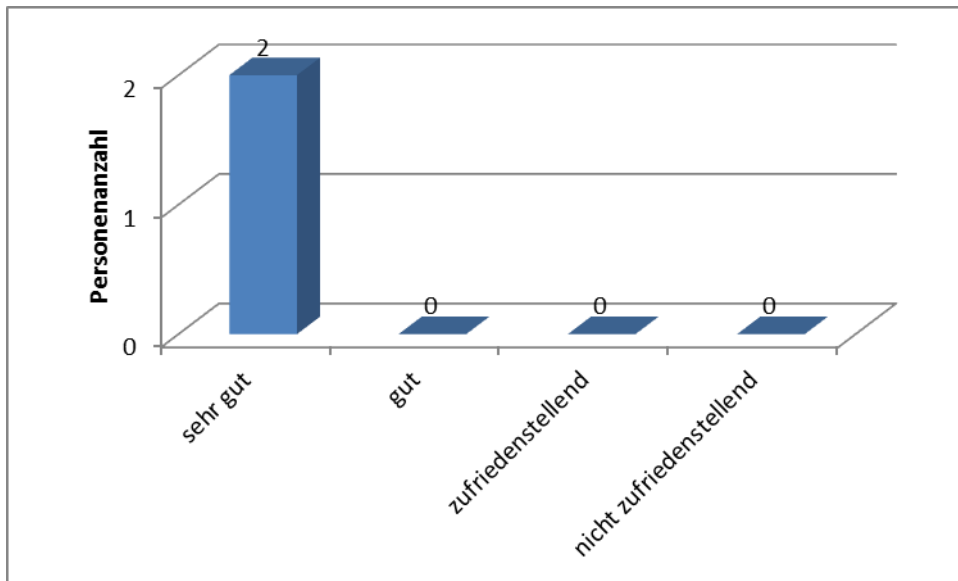


Abb. 19: Betreuung (n=2), IRL

## 2.6. Fazit

Persönliches Fazit über Ihre Zeit als SprachassistentIn

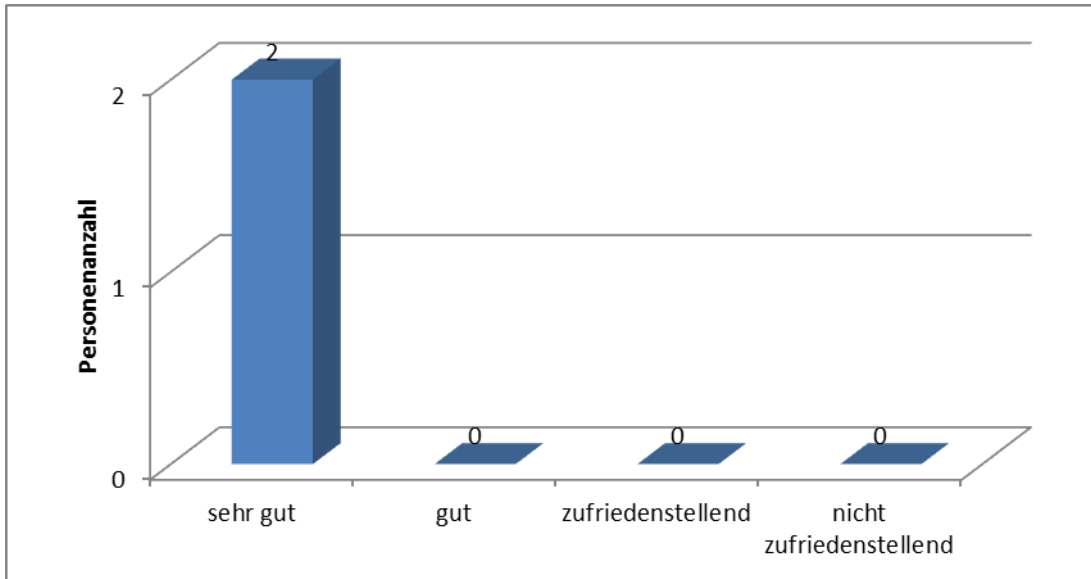


Abb. 20: Bewertung der Zeit als SprachassistentIn (n=2), IRL

*„Meine Erwartungen haben sich nicht nur erfüllt, sondern sie wurden sogar noch übertroffen. Ich durfte im Unterricht selbst zwar eigene Ideen nicht so oft umsetzen, wie ich das gerne gemacht hätte, aber die Assistenzzeit war trotzdem eine unvergessliche Zeit, in der ich sehr viel lernen konnte und zwar in wie auch außerhalb der Schule!!“  
Ines, Carlow*

*„Die Iren sind tolle Menschen - sehr easy-going, gemütlich, freundlich, hilfsbereit und nett. Wenn man irgendetwas braucht in der Schule, einfach fragen. Lässt sich alles lösen.“  
Lisa, Galway City*

*„Genießt die Zeit vom ersten Tag an, denn sie vergeht viel zu schnell!! Ich habe es keine Sekunde bereut, dass ich mich damals für Irland beworben habe!!!“ Ines, Carlow*



### 3. Sprachassistenten in Irland: Stellenverteilung seit 2003

|         |  |
|---------|--|
| 2014/15 | - Mercy Secondary School, Galway<br>- St. Mary's Knockbeg College, Carlow              |
| 2013/14 | - Heywood Community School, Ballinakill<br>- St Joseph's Mercy Secondary School, Navan |
| 2012/13 | - Rochfortbridge, Co. Westmeath<br>- Trim, Co. Meath;                                  |
| 2011/12 | - Shannon, Co. Clare   |
| 2010/11 | - Tuam, Co. Galway<br>- Sligo, Co. Sligo   |
| 2009/10 | - Rathkeale, Co. Limerick<br>- Fermoy, Co. Cork  |
| 2008/09 | - Finglas, Dublin 11<br>- Dunleer, Co. Louth   |
| 2007/08 | - Galway   |
| 2006/07 | - Rochfordbridge, Co. Westmeath<br>- Castlebar, Co Mayo                                |
| 2005/06 | - Rathkeale, Co Limerick   |
| 2004/05 | - Dublin 7<br>- Gorey, Co Wexford  |

2003/04            - Ballinasloe, Co Galway  
                      - Dublin 3

Anzahl TeilnehmerInnen Sprachassistenprogramm 2014/15 in Irland: 2